



öffentlich

**Bauliche Veränderungen am Klinikstandort Albstadt / Neubau Zentrale Notaufnahme (ZNA)
Aktueller Bericht und Erhöhung des Baubudgets**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Beschließender Bauausschuss	nicht öffentlich	am 14.10.2020	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	am 07.12.2020	Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den aktuellen Bericht zur Kenntnis und beschließt die Erhöhung des Baubudgets um 720.000 EUR.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: + 720.000 EUR

Haushaltsmittel stehen in Höhe von 7.580.000 EUR zur Verfügung

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung in der Sitzung am 14.10.2020 wird dem Kreistag einstimmig empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen: Budgeterhöhung_Anlage 1

öffentlich

Bauliche Veränderungen am Klinikstandort Albstadt / Neubau Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Aktueller Bericht und Erhöhung des Baubudgets

I.

Ausgangslage

Der Kreistag hat am 25. März 2019 (KT-Nr. 1/2019) den Baubeschluss für den Neubau einer Zentralen Notaufnahme (ZNA) am Klinikstandort Albstadt gefasst. Die Kostenschätzung für den Bau der ZNA lag bei 6.580.000 EUR.

Am 9.12.2019 (KT-Nr. 52/2019) hat der Kreistag beschlossen, wegen der erforderlichen Betonertüchtigungsmaßnahmen im Wirtschaftsgebäude der Klinik Albstadt das Baubudget (vorläufig) um 1.000.000 EUR zu erhöhen.

II.

Stand der Baustelle

Nach Abschluss der vorgezogenen Maßnahmen und Inbetriebnahme dieser Bereiche durch die Klinik haben am 6.12.2019 die Bauarbeiten zur Hauptmaßnahme mit den Abbruch- und Rückbauarbeiten begonnen. Seit Ende Februar 2020 finden auch Arbeiten zur Betoninstandsetzung statt.

Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen, die Dachabdichtungen erstellt, mit dem Innenausbau wurde in KW 31 begonnen. Ergänzende Erläuterungen hierzu und zu den Arbeiten der kommenden Wochen wird der Architekt bei der vorangestellten Besichtigung und in der Sitzung geben.

Die Betonsanierungsarbeiten im Bereich der ZNA sind abgeschlossen; es folgen nun die Ertüchtigungen im UG2 und UG3. Der volle Umfang des Mehraufwands für diese Arbeiten ist erst nach und nach zutage getreten. Es wird nicht mehr gelingen, diesen vollständig im zeitlichen Rahmen der übrigen Bauleistungen unterzubringen. Die Bautermine mussten dafür angepasst werden.

Insgesamt betrachtet kann aus heutiger Sicht weiterhin mit einer Fertigstellung der ZNA im März 2021 gerechnet werden (KT-Nr. 52/2019).

Der beschließende Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 14.10.2020 die Baustelle besichtigt. Vom Architekten wurden die Gründe für die Mehrkosten dargelegt, der Ausschuss hat dem Kreistag einstimmig empfohlen, die Erhöhung des Budgets zu beschließen (BA-Nr. 2/2020).

öffentlich

III.

Stand der Auftragsvergaben

Insgesamt sind rund 90 % der erwarteten Bauleistungen vergeben. Bis auf 2 Gewerke liegen für sämtliche Leistungen Ausschreibungsergebnisse oder Firmenangebote vor und sind beauftragt. Die ausstehenden Leistungen müssen wegen fehlender bzw. auszuschließender Angebote erneut ausgeschrieben werden. Dadurch kann es erforderlich werden, dass Bauleistungen im Außenbereich erst nach Fertigstellung der ZNA erfolgen können.

IV.

Kostenentwicklung

Bedingt durch die höhere Planungstiefe der zwischenzeitlich vorliegenden Kostenberechnungen, den weiteren Erkenntnissen zur Betoninstandsetzung und den Ausschreibungsergebnissen muss davon ausgegangen werden, dass sich die Gesamtkosten für den Neubau der ZNA einschließlich der Betoninstandsetzung auf 8.300.000 EUR erhöhen werden.

Die weiteren Mehrkosten in Höhe von 720.000 EUR sind im Wesentlichen wie folgt begründet:

- größerer Sanierungsbedarf und massive Erschwernisse, insbes. in den hoch installierten Kellerbereichen, bei den Betoninstandsetzungsarbeiten
- überhitzte Marktsituation und damit verbunden nur ein Angebot bei den Elektroinstallationen (Hauptgewerk), ebenso deutlich erhöhte Angebotspreise bei der großen Überdachung
- höhere Brandschutzauflagen aus der Baugenehmigung
- höhere Nebenkosten bei der Betoninstandsetzung

V.

Förderung

Eine Förderung war zum Zeitpunkt des Baubeschlusses nicht zu erwarten und wurde daher beim ursprünglich veranschlagten Budget nicht berücksichtigt.

Erfreulicherweise ist zwischenzeitlich ein Zuschuss des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 2.450.000 EUR für den Neubau der Zentralen Notaufnahme am Klinikstandort Albstadt bewilligt worden.